

# Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

**Ludwigs-Universität zu Giessen.**

---

**Sommerhalbjahr 1907.**

**Beginn der Immatrikulation: 15. April.**

**Beginn der Vorlesungen: 22. April.**

**Schluss der Vorlesungen: 30. Juli,  
mit Rücksicht auf die dritte Jahrhundertfeier der Universität,  
die in den Tagen vom 31. Juli bis zum 3. August stattfindet.**

Preis 20 Pfg.

---

**Giessen 1907**

**v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei  
(O. Kindt).**

# Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Krüger.

Ordentliche Professoren.

Dr. Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22.

Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.

Dr. Drews, Moltkestr. 24.

Dr. Eck, Stephanstr. 34.

Dr. Gunkel, Roonstr. 22.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.

Lic. Köhler, Stephanstr. 27.

Privatdozent.

Lic. Glaue, Bismarckstr. 16.

Repetent.

Waas, Ludwigstr. 8.

---

Einführung in das theologische Studium. Montag von 11—1 Uhr.	Dr. Eck.
Erklärung der Psalmen. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Gunkel.
Einleitung in das Alte Testament. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Gunkel.
Erklärung der drei ersten Evangelien. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.	Dr. Holtzmann.
Erklärung der Korintherbriefe. Montag, Freitag von 8—9 Uhr, Mittwoch von 9 bis 10 Uhr.	Dr. Baldensperger.
Einleitung in die neutestamentlichen Schriften. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Baldensperger.
Erklärung der Schrift des Josephus gegen Apion (Apologie des Judentums). Mittwoch von 4—6 Uhr.	Dr. Holtzmann.
Christliche Archäologie. Dienstag von 12—1 Uhr, unentgeltlich.	Lic. Glaue.

- Lektüre von Tertullian adversus Praxean,  
für Vorgeschriftene. Dr. Krüger.  
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.
- Kirchengeschichte II. Teil. Dr. Krüger.  
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.
- Vergleichende Konfessionskunde (Symbolik). Lic. Köhler.  
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr,  
Dienstag von 7—8 Uhr Nm.
- Aus der Geschichte der Universität Giessen. Lic. Köhler.  
Freitag von 7—8 Uhr Nm., öffentlich für Hörer  
aller Fakultäten.
- Theologische Ethik. Dr. Eck.  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von  
5—6 Uhr, Mittwoch von 7—8 Uhr.
- Praktische Theologie I. Teil (Kirchenkunde.  
Kirchenverfassung). Dr. Drews.  
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Praktische Auslegung ausgewählter Peri-  
kopen. Dr. Drews.  
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
- Geschichte des katechetischen Unterrichts. Lic. Glaue.  
Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Der protestantische Kirchenbau. (S. Philo-  
sophische Fakultät.)

### Theologisches Seminar.

- Alttestamentliche Abteilung: Psalmen ausser-  
halb des Psalters. Schriftliche Arbeiten. Dr. Gunkel.  
Samstag von 10—12 Uhr.
- Neutestamentliche Abteilung: Kanons- und  
Textgeschichte. Schriftliche Arbeiten. Dr. Baldensperger.  
Donnerstag von 6—8 Uhr Nm.
- Kirchengeschichtliche Abteilung: Altchrist-  
liche Literaturgeschichte. Schriftliche  
Arbeiten. Dr. Krüger.  
Samstag von 8—10 Uhr.
- Systematische Abteilung: Lektüre von  
Troeltsch, Die Absolutheit des Christen-  
tums und die Religionsgeschichte. Schrift-  
liche Arbeiten. Dr. Eck.  
Samstag von 11—1 Uhr.

**Katechetisch-homiletische Abteilung:** Katechetische Uebungen. Schriftliche Arbeiten. Dr. Drews.  
Montag von 6—8 Uhr Nm.

### **Alttestamentliches Proseminar.**

**Kursorische Lektüre.** Schriftliche Arbeiten. Dr. Gunkel.  
Mittwoch von 11—1 Uhr.

### **Uebungen des Repetenten.**

**Kursorische Lektüre der katholischen Briefe.** Waas.  
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

**Repetitorium über neuere Kirchengeschichte.** Waas.  
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

---

## **Juristische Fakultät.**

Dekan: Dr. van Calker.

### **Ordentliche Professoren.**

Dr. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18

Dr. Leist, Moltkestr. 32.

Dr. Biermann, Frankfurterstr. 46.

Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.

Dr. van Calker, Wilhelmstr. 7.

### **Ordentlicher Honorarprofessor.**

Dr. Günther, Lonystr. 19.

### **Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.**

Dr. Kretschmar, Plockstr. 11.

### **Privatdozent.**

Dr. Friedrich, Johannesstr. 5.

### **Assistent.**

Dr. Eger, Ebelstr. 13.

**Einführung in die Rechtswissenschaft für Juristen und Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft.**

Dr. Mittermaier.

Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr Vm.

**Forstrecht und Landwirtschaftsrecht als Zusätze.**

Dr. Mittermaier.

Montag und Freitag von 7—8 Uhr Vm.

Geschichte und System des römischen Rechts.	Dr. Biermann.
Montag bis Freitag von 8—10 Uhr.	
Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil.	Dr. Kretschmar.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse.	Dr. Kretschmar.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.	
Bürgerliches Recht: Sachenrecht.	Dr. Leist.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Bürgerliches Recht: Familienrecht.	Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Bürgerliches Recht: Erbrecht.	Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.	
Strafrecht.	Dr. Mittermaier.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.	
Militärstrafrecht.	Dr. Günther.
In zwei bis drei noch zu bestimmenden Stunden.	
Deutsches und hessisches Verwaltungsrecht.	Dr. van Calker.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Katholisches und evangelisches Kirchenrecht.	Dr. van Calker.
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr.	
Rechtsphilosophie	Dr. Friedrich.
Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	
Konkursrecht.	Dr. Biermann.
Samstag von 8—10 Uhr.	
Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Schmidt.
Mittwoch von 5—7 Uhr.	
Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesessene, verbunden mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Biermann.
Montag von 5—7 Uhr.	
Uebungen im Handelsrecht.	Dr. Leist.
Dienstag von 5—7 Uhr.	
Exegetische Uebungen im römischen Recht für Studierende des ersten und zweiten Semesters mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Biermann.
Donnerstag von 5—7 Uhr.	
Uebungen im Staatsrecht mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. van Calker.
Donnerstag von 5—7 Uhr.	

- Uebungen und Konversatorium im Strafrecht  
für Anfänger. Dr. Mittermaier.  
Dienstag von 4—5 Uhr.
- Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung  
mit bürgerlichem Recht, verbunden mit  
schriftlichen Arbeiten. Dr. Mittermaier.  
Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Strafprozessrecht. Dr. Mittermaier.  
Montag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr.

### Uebungen des Assistenten.

- Konversatorium über ausgewählte Teile des  
Familien- und Erbrechts unter Berücksichtigung  
des hessischen Ausführungsgesetzes. Dr. Eger.  
Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, unentgeltlich.
- Forensische Psychiatrie s. S. 11.

---

## Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Frank.

### 1. Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.  
Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.  
Dr. Strahl, Stephanstr. 4.  
Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.  
Dr. Geppert, Liebigstr. 34.  
Dr. Poppert, Wilhelmstr. 15.  
Dr. Moritz, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41.  
Dr. Pfannenstiel, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 28.

Dr. Kossel, Löberstr. 24.  
 Dr. Frank, Ost-Anlage 22.  
 Dr. Leutert, Wilhelmstr. 12.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Walther, Seltersweg 91.  
 Dr. Jesionek, Frankfurterstr. 27.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 12.  
 Dr. Best. Beurlaubt.  
 Dr. Böttcher, Hofmannstr. 11.

Privatdozenten.

Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.  
 Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.  
 Dr. Kroemer, Klinikstr. 32.  
 Dr. Mönckeberg, Wilhelmstr. 9.  
 Dr. Brüning, Liebigstr. 16.  
 Dr. Soetbeer, Johannesstr. 16.  
 Dr. Seemann, Senckenbergstr. 15.  
 Dr. Ritter von Tabora, Klinikstr. 32.

---

Anatomie des Menschen II. Teil (Gefäss-System, periphere Nerven, Sinnesorgane).	Dr. Strahl.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Mikroskopisch-anatomische Uebungen.	Dr. Strahl.
Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, Freitag von 8—10 Uhr.	
Topographische Anatomie. (Ausgewählte Kapitel.)	Dr. Strahl.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie.	Dr. Henneberg.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.	
Anatomie des Zentralnervensystems.	Dr. Henneberg.
Montag von 3—4 Uhr.	
Einführung in die Gewebelehre.	Dr. Henneberg.
Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.	

- Physiologie der Verdauung, des Stoffwechsels  
und der Atmung. Dr. Frank.  
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Physiologisches Praktikum. Dr. Frank.  
Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Arbeiten im physiologischen Institut. Dr. Frank.  
Täglich.
- Kolloquium über physiologische Chemie. Dr. Seemann.  
Einstündig.
- Spezielle pathologische Anatomie. Dr. Bostroem.  
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.
- Kursus der pathologischen Histologie. Dr. Bostroem.  
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr.
- Ueber das Fieber. Dr. Mönckeberg.  
Freitag von 7—8 Uhr Nm.
- Sektionskursus für Geübtere. Dr. Mönckeberg.  
Je nach Gelegenheit.
- Arzneimittellehre. Dr. Geppert.  
Mittwoch von 3—4 Uhr, Freitag von 2—4 Uhr.
- Rezeptierkunde für Mediziner. Dr. Geppert.  
Mittwoch von 2—3 Uhr.
- Rezeptierkunde für Veterinärmediziner. Dr. Geppert.  
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Arbeiten im pharmakologischen Institut. Dr. Geppert.  
Täglich.
- Kursus der bakteriologischen und hygieni- Dr. Kossel.  
schen Untersuchungsmethoden.  
Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr.
- Hygienisches Repetitorium mit Besichti- Dr. Kossel.  
gungen.  
Dienstag von 3—4 Uhr (Besichtigungen nach Ver-  
abredung).
- Schutzpockenimpfung (nebst Teilnahme an Dr. Kossel.  
öffentlichen Impfterminen).  
Mittwoch von 3—4 Uhr.
- Sterilisationsmethoden (für Pharmazeuten). Dr. Kossel.  
In noch zu bestimmender Stunde.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Dr. Kossel.  
Täglich.

**Medizinische Klinik.**

Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.

Dr. Moritz.

Arbeiten im Laboratorium der medizinischen  
Klinik, nur für Geübtere.

Dr. Moritz.

Täglich in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

**Medizinische Poliklinik.**

Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.

Dr. Soetbeer.

Kursus der Perkussion und Auskultation  
für Anfänger.

Dr. Soetbeer.

Freitag von 4—6 Uhr.

Kursus der Mikroskopie und Chemie am  
Krankenbette.

Dr. Soetbeer.

Dienstag von 4—6 Uhr.

Pathologie und Therapie der Stoffwechsel-  
erkrankungen.

Dr. Soetbeer.

Dienstag von 6—7 Uhr.

**Chirurgische Klinik und Poliklinik.**

Dr. Poppert.

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr.

Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Operationsübungen an der Leiche (in Ge-  
meinschaft mit Privatdozent Dr. Brüning).

Dr. Poppert.

Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr.

**Propädeutische Chirurgie.**

Dr. Bötticher.

Dienstag von 2—4 Uhr.

**Chirurgische Diagnose und Therapie.**

Dr. Bötticher.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

**Kolloquium für Geübtere.**

Dr. Bötticher.

Mittwoch von 4—5 Uhr.

Operationsübungen an der Leiche (in Ge-  
meinschaft mit Professor Dr. Poppert).

Dr. Brüning.

Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr.

**Grundzüge der Orthopädie und Massage.**

Dr. Brüning.

Einstündig, in noch zu bestimmender Stunde.

Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen  
am Phantom.

Dr. Pfannenstiel.

Montag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr,

Freitag von 6—7 Uhr.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und  
Poliklinik.

Dr. Pfannenstiel.

Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

- Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen für Vorgeschnitrenere.** Dr. Walther.  
 Samstag von 8—9 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel der Gynäkologie für Anfänger.** Dr. Walther.  
 Dienstag von 5—6 Uhr.
- Ueber den Zusammenhang der Frauenkrankheiten mit den Allgemeinerkrankungen des Körpers.** Dr. Kroemer.  
 Montag von 4—5 Uhr und Donnerstag von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.
- Ueber die geburtshilfliche Bedeutung des normalen und pathologischen Beckens.** Dr. Kroemer.  
 Samstag von 7—8 Uhr Vm.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.** Dr. Vossius.  
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Augenoperationsübungen.** Dr. Vossius.  
 Donnerstag von 5—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.
- Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen.** Dr. Vossius.  
 Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Psychiatrische Klinik.** Dr. Sommer.  
 Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10 bis 11 Uhr.
- Unfalls-Nervenkrankheiten mit Unterricht in der Begutachtung.** Dr. Sommer.  
 Samstag von 11—12 Uhr.
- Klinische Anatomie des Centralnervensystems mit mikroskopischen Untersuchungen. In Verbindung mit Herrn Dr. Berliner.** Dr. Sommer.  
 Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Psychophysische Uebungen aus dem Gebiet der medizinischen Psychologie. In Verbindung mit Herrn Dr. Hacklaender.** Dr. Sommer.  
 Mittwoch von 6—7 Uhr; öffentlich.
- Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen. Mit Besprechung von Begutachtungsfällen und Vorstellung von Geisteskranken.** Dr. Dannemann.  
 Mittwoch von 3—4 Uhr (eventuell zu anderer den Juristen gelegenerer Zeit); unentgeltlich.

Praktische Psychiatrie für Mediziner. Einstündig. In noch zu bestimmender Stunde. Unentgeltlich.	Dr. Dannemann.
Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes. Samstag von 11—1 Uhr.	Dr. Leutert.
Laryngoskopischer Kurs. Im Auftrag des Direktors der Ohrenklinik. Mittwoch von 12—1 Uhr.	Dr. Nürnberg, Assistent.
Kursus der Haut- und Geschlechtskrank- heiten. Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Jesionek.
Dermatologische Poliklinik. Täglich von 1/2 11—12 Uhr (mit praktischen Ue- bungen). Unentgeltlich für die Teilnehmer des Kurses.	Dr. Jesionek.
Kinderbeilkunde I. (Ernährung und Krank- heiten des Verdauungstraktus.) Montag von 5— 6 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Koeppe.
Kinderpoliklinik. Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Koeppe.

## 2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Martin.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.

Dr. Olt, Frankfurterstr. 44.

Dr. Martin, Johannesstr. 15.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Gmeiner, Ost-Anlage 38.

Mit Lehrauftrag versehen:

Knell, Grossh. Kreisveterinärarzt, Ludwigstr. 45.

Einleitung in die Anatomie der Haustiere  
mit Uebungen.

Dr. Martin.

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Embryologie der Haustiere.	Dr. Martin.
Dienstag von 5—6, Mittwoch von 6—7 Uhr.	
Vergleichende Anatomie und Histologie der Haustiere.	Dr. Martin.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr, (histolog. Demonstrationen dazu, Donnerstag und Freitag von 6 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.)	
Histologische Uebungen mit Demonstrationen.	Dr. Martin.
Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr.	
Beurteilungslehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere.	Dr. Martin.
Montag und Dienstag von 4—5 Uhr.	
Kurs der pathologischen Histologie.	Dr. Olt.
Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Bakteriologischer Kurs.	Dr. Olt.
Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.	
Obduktionsübungen.	Dr. Olt.
Nach Verabredung.	
Seuchenlehre.	Dr. Olt.
Montag von 4—5 Uhr und Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Praktikum für Vorgeschnittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Dr. Olt.
Täglich.	
Allgemeine Chirurgie.	Dr. Pfeiffer.
Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	
Gerichtliche Veterinärmedizin.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr.	
Akiurgie.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag von 4—6 Uhr.	
Krankheiten der Hufe und Klauen.	Dr. Pfeiffer.
Samstag von 9—10 Uhr.	
Uebungen mit dem Augenspiegel.	Dr. Pfeiffer.
Einstündig. Nach Verabredung.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik.	Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Medizinische Klinik.	Dr. Gmeiner.
Täglich von $\frac{1}{2}$ 8—9 Uhr, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr Vm.	
Diätetik.	Dr. Gmeiner.
Dreistündig.	
Allgemeine Therapie.	Dr. Gmeiner.
Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.	

Pharmazentische Uebungen.	Dr. Gmeiner.
Täglich von 12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —1, bzw. von 11—12 Uhr.	
Kursus der Blut-, Harn-, Milchuntersuchungs- methoden.	Dr. Gmeiner.
Zweistündig.	
Veterinärpolizei.	Kreisveterinärarzt Knell.
Freitag von 8—9 Uhr Vm.	
Poliklinik	Kreisveterinärarzt Knell.
Täglich Nm. nach Verabredung.	

## Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. König.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hess, Geheimer Hofrat, Goethestr. 18.  
 Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.  
 Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.  
 Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.  
 Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.  
 Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.  
 Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Süd-Anlage 13.  
 Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Frankfurterstr. 24.  
 Dr. Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21.  
 Dr. Hansen, Löberstr. 21.  
 Dr. Elbs, Hofmannstr. 5.  
 Dr. Bartholomae, Alicenstr. 13.  
 Dr. Groos, Gartenstr. 10.  
 Dr. Sauer, Alicenstr. 14.  
 Dr. Biermer, Lonenstr. 17.  
 Dr. König, Löberstr. 23.  
 Dr. Körte, Bergstr. 5.  
 Dr. Sievers, Gartenstr. 30.  
 Dr. Gisevius, Ost-Anlage 4.  
 Dr. Haller, Ost-Anlage 4.  
 Dr. Kaiser, Gutenbergstr. 30.  
 Dr. Oncken, Ludwigsplatz 9.  
 Dr. Schwally, Frankfurterstr. 40.  
 Dr. Immisch, Frankfurterstr. 10.  
 Dr. Strack, Ost-Anlage 33.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Horn, Ludwigstr. 32.

Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 53.

Dr. Weber, Ost-Anlage 39.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Collin, Bismarckstr. 40.

Dr. Kinkel, Plockstr. 11.

Dr. Helm, Süd-Anlage 5.

Dr. Messer, Bismarckstr. 36.

Privatdozenten.

Dr. Gross. Beurlaubt.

Dr. W. Schmidt, Nahrungsberg 8.

Dr. Brand, West-Anlage 5.

Dr. Hartmann. Beurlaubt.

Dr. Schroeder, Ludwigstr. 21.

Dr. Thomae, Bergstr. 5.

Dr. Vogt, Weserstr. 3.

Dr. Kleberger, Gr. Steinweg 15.

Dr. Rauther, Nord-Anlage 20.

Dr. Kuchler, Bismarckstr. 45.

Dr. Rauch, Nord-Anlage 39.

Dr. Weidenbach, Roonstr. 44.

Lektoren und Assistent.

Thomas, Lektor des Französischen, Stephanstr. 32.

Roy, Lektor des Englischen, Grünbergerstr. 17.

Dr. Süss, Assistent am Philologischen Proseminar, Ludwigsplatz 15.

Mit Lehrauftrag versehen:

Universitäts-Musikdirektor Trautmann, Professor, Moltkestr. 6.

---

**Philosophie und Pädagogik.**

Logik und wissenschaftliche Methodenlehre. Dr. Siebeck.

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Grundlinien der Didaktik und Methodologie des Unterrichts.	Dr. Siebeck.
Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.	
Im philosophischen Seminar: Kant's Kritik der reinen Vernunft (Fortsetzung).	Dr. Siebeck.
Psychologie.	Dr. Groos.
Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr Vm.	
Der Begriff des Schönen.	Dr. Groos.
Montag von 6—7 Uhr.	
Im philosophischen Seminar:	
a) Anleitung zu wissenschaftlichen Ar- beiten.	Dr. Groos.
Nach Verabredung.	
b) Natorps Sozialpädagogik.	Dr. Groos.
Freitag von 8—10 Uhr (alle 14 Tage).	
c) Husserl's logische Untersuchungen, Erster Band.	Dr. Groos.
Freitag von 8—10 Uhr (alle 14 Tage).	
Einleitung in die Philosophie.	Dr. Kinkel.
Zweistündig.	
Repetitorium der allgemeinen Geschichte der Philosophie.	Dr. Kinkel.
Zweistündig.	
Philosophische Uebungen, zu dem Kolleg über Einleitung in die Philosophie.	Dr. Kinkel.
Einstündig, unentgeltlich.	
Pädagogische Psychologie.	Dr. Messer.
Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr.	
Erkenntnistheoretische Uebungen.	Dr. Messer.
Mittwoch von 6—7 Uhr, unentgeltlich.	
Der Kampf um die Weltanschauung.	Dr. Weidenbach.
Einstündig, unentgeltlich.	

### Mathematik und Physik.

Elemente der Algebra.	Dr. Pasch.
Dienstag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Variationsrechnung.	Dr. Pasch.
Montag von 8—10 Uhr.	
Uebungen des mathematischen Seminars.	Dr. Pasch.
Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Analytische Geometrie der Ebene.	Dr. Netto.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	

- Gruppentheorie. Dr. Netto.  
 Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Uebungen des mathematischen Seminars. Dr. Netto.  
 Mittwoch von 9—10 Uhr.
- Darstellende Geometrie, Teil I, (mit Uebungen). Dr. Grassmann.  
 Dienstag bis Donnerstag von 10—11 Uhr und  
 Freitag von 9—12 Uhr.
- Analytische Mechanik, Teil III, (mit Uebungen). Dr. Grassmann.  
 Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr und alle  
 14 Tage Montags von 10—12 Uhr.
- Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik,  
 Wärme). Dr. König.  
 Montag von 4—5 $\frac{1}{2}$  Uhr, Dienstag und Donner-  
 tag von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Physikalisches Praktikum für Mathematiker  
 und Naturwissenschaftler. Dr. König.  
 Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr. Für Vorge-  
 schrittene in zu verabredenden Stunden.
- Physikalisches Praktikum für Chemiker,  
 Mediziner und Pharmazeuten. Dr. König.  
 Donuerstag von 2—5 Uhr.
- Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Dr. König.  
 An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.
- Physikalisches Kolloquium (in Gemeinschaft  
 mit Professor Dr. Fromme). Dr. König.  
 Montag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$  Uhr. privatissime.
- Thermodynamik. Dr. Fromme.  
 Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr,  
 Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Niedere Geodäsie. Dr. Fromme.  
 Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, mit  
 praktischen Uebungen am Mittwoch von 2 Uhr an.
- Meteorologie und Klimatologie, 2. Teil. Dr. Fromme.  
 Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.
- Physikalisches Kolloquium (in Gemeinschaft  
 mit Professor Dr. König). Dr. Fromme.  
 Montag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Elektrische Schwingungen, mit Experimenten. Dr. Schmidt.  
 Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
- Elektrizitätsleitung in Gasen, mit Experi-  
 menten. Dr. Schmidt.  
 Einstündig.

## Chemie und Mineralogie.

- Organische Experimentalchemie. Dr. Naumann.  
 Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.
- Physikalische Chemie. Ausgewählte Abschnitte mit Anwendungen auf technische Chemie und Uebungen in Berechnungen. Dr. Naumann.  
 Dienstag von 11—12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.
- Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Dr. Naumann.  
 Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Schroeder. Dr. Naumann.  
 Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Dr. Naumann.  
 Täglich.
- Analytische Chemie. 1. Teil. Qualitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Schroeder.  
 Zweistündig.
- Die wissenschaftlichen Grundlagen der analytischen Chemie. Dr. Schroeder.  
 Zweistündig.
- Systematischer Gang der qualitativen Analyse. Dr. Schroeder.  
 Einstündig.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Naumann. Dr. Schroeder.  
 Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate. 1. Teil. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Moeser,  
 Zweistündig. Assistent.
- Chemisches Praktikum. Dr. Elbs.  
 Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von 7—12 Uhr.
- Elektrochemisches Praktikum. Dr. Elbs.  
 Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von 7—12 Uhr.

Chemisches Praktikum für Landwirte. Montag bis Freitag von 2—7 Uhr.	Dr. Elbs.
Chemische Uebungen für Mediziner. Ge- meinsam mit Privatdozent Dr. Brand. Mittwoch und Freitag von 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —7 Uhr.	Dr. Elbs.
Chemisches Kolloquium. Samstag von 10—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr, privatissime.	Dr. Elbs.
Anorganische Experimentalchemie. Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr.	Dr. Elbs.
Chemische Uebungen für Mediziner. Ge- meinsam mit Prof. Dr. Elbs. Mittwoch und Freitag von 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —7 Uhr.	Dr. Brand.
Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie (mit Exkursionen). Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Brand.
Charakteristik organischer Körperklassen. Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Brand.
Künstliche Riechstoffe. Einstündig.	Dr. Thomae.
Mineralogie. Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, Mit- twoch von 5—6 Uhr.	Dr. Kaiser.
Mineralogische Uebungen für Anfänger. Donnerstag von 10—1 Uhr.	Dr. Kaiser.
Mineralogische und petrographische Uebungen für Vorgeschrittene. Mittwoch von 10—1 Uhr.	Dr. Kaiser.
Arbeiten im mineralogischen Institut. Täglich.	Dr. Kaiser.
Geologische Exkursionen. Nach besonderer Verabredung.	Dr. Kaiser.

### Botanik und Zoologie.

Allgemeine Botanik. Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.	Dr. Hansen.
Mikroskopischer Lehrgang für Vorge- schrittene. Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.	Dr. Hansen.
Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver für Pharmazeuten (§ 17 der Prüfungsordnung). Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.	Dr. Hansen.

Arbeiten im botanischen Institut. Täglich.	Dr. Hansen.
Botanische Exkursionen. Zeit nach Verabredung.	Dr. Hansen.
Zoologie und vergleichende Anatomie I. Teil. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Spengel.
Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen. Dienstag von 6—7 und Mittwoch von 4—5 Uhr. Uebungen und Demonstrationen dazu Mittwoch von 5—6 Uhr.	Dr. Spengel.
Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger. Dreimal wöchentlich, je zwei Stunden.	Dr. Spengel.
Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Täglich, ausgenommen Samstag.	Dr. Spengel.
Die parasitischen Protozoen, mit besonderer Berücksichtigung der Krankheitserreger beim Menschen und den Haustieren. Freitag von 6—7 Uhr.	Dr. Rauther.

### Geographie.

Allgemeine Geographie. Einleitung in das Studium der Geographie mit Uebungen über Methode und Hilfsmittel der Geographie. Montag von 9—11 Uhr.	Dr. Sievers.
Gletscher und Eiszeit in ihrer geographischen Verbreitung. Donnerstag von 6—8 Uhr.	Dr. Sievers.
Länderkunde. Geographie von Nordamerika. Freitag und Samstag von 7—8 Uhr Vm.	Dr. Sievers.
Kartographische Uebungen für Anfänger. Samstag von 8—10 Uhr.	Dr. Sievers.
Geographisches Kolloquium. Mittwoch von 3—5 Uhr.	Dr. Sievers.

### Staats- und Kameralwissenschaften.

Praktische Nationalökonomie. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr.	Dr. Biermer.
---	--------------

Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar. Freitag von 5—7 Uhr.	Dr. Biermer.
Finanzwissenschaftliches Konversatorium. Freitag von 4—5 Uhr.	Dr. Biermer.
Waldbau mit Demonstrationen I. und II. Teil nach seinem Lehrbuch (5. Auflage 1906 und 1907). Montag bis Donnerstag von 10—12 Uhr.	Dr. Hess.
Praktischer Kursus über Waldbau. Samstag Nachmittag.	Dr. Hess.
Forstvermessung und Waldteilung. Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr mit Uebungen im Walde am Mittwoch Nachmittag.	Dr. Wimmenauer.
Waldetragsregelung. Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Wimmenauer.
Jagd- und Fischereikunde. Montag von 8—9 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.	Dr. Weber.
Waldetragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines praktischen Beispiels. Freitag von 8—10 Uhr, mit Uebungen im Walde am Montag Nachmittag.	Dr. Weber.
Encyclopädie der Landbauwissenschaft. Freitag von 11—1 Uhr.	Dr. Gisevius.
Allgemeine Pflanzenproduktionslehre. Mittwoch von 9—11 Uhr, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.	Dr. Gisevius.
Tierproduktionslehre. a) Spezielle Tierproduktionslehre. Donnerstag von 2—4 Uhr. b) Molkerei- und Wollkunde. Mittwoch von 11—12 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Gisevius.
Landwirtschaftliche Maschinenlehre mit Demonstrationen und Exkursionen. Freitag von 2—4 Uhr.	Dr. Gisevius.
Grosses und kleines landwirtschaftliches Praktikum. Ersteres täglich, letzteres Montag von 2—7 Uhr.	Dr. Gisevius.
Feldmessen und Nivellieren für Landwirte mit Uebungen. Im Auftrag des Direktors des landwirtschaftlichen Instituts. Mittwoch von 2—6 Uhr.	Dr. Böhmer, Assistent.

**Landwirtschaftlicher Pflanzenschutz.**

Dienstag von 10—11 Uhr, Donnerstag von 8—9 Uhr.

Agrikulturchemie 2. Teil, Tierernährungslehre.

Montag von 9—11 Uhr, Dienstag von 8—10 Uhr.

Kleines landwirtschaftliches Praktikum über  
Futtermittelkontrolle.

Dienstag von 2—7 Uhr.

Dr. Kleberger.

Dr. Kleberger.

Dr. Kleberger.

**Geschichte.**

Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen  
bis 1871.

Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Staat und Kirche im Mittelalter.

Mittwoch von 5—6 Uhr.

Deutsche Geschichtsschreibung und Ge-  
schichtsquellen vom Beginn des 16. Jahr-  
hunderts bis zur Gegenwart.

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von  
4—5 Uhr.

Römische Geschichte bis zum Ausgang der  
punischen Kriege.

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Historisches Seminar:

Einhard's Vita Karoli Magni; für Anfänger  
(Proseminar).

Samstag von 10—11 Uhr.

Die Entstehung des Kirchenstaates; für  
Vorgeschrittene.

Freitag von 6—8 Uhr.

Probleme der inneren deutschen Reichs-  
geschichte von 1867—1879.

Montag von 6—8 Uhr.

Antike Numismatik.

Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Lateinische Paläographie (mit Uebungen).

Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Die Verfassung des Deutschen Reichs.

Mittwoch von 6—7 Uhr, unentgeltlich.

Uebungen über die Entstehung des Kur-  
kollegs.

Privatissime und unentgeltlich.

Aus der Geschichte der Universität Giessen.

(S. Theologische Fakultät.)

Dr. Haller.

Dr. Haller.

Dr. H. Oncken.

Dr. Strack.

Dr. Haller.

Dr. Haller.

Dr. H. Oncken.

Dr. Strack.

Dr. Vogt.

Dr. Vogt.

Dr. Vogt.

## Archäologie und Kunstwissenschaft.

- Topographie und Denkmäler der grossen griechischen Heiligtümer (Olympia, Delphi u. a.) Dr. Sauer.  
 Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Archäologische Uebungen über die kunstgeschichtlichen Kapitel des Plinius. Dr. Sauer.  
 Zweistündig.
- Archäologisch-kunstwissenschaftliche Uebungen: Erklärung ausgewählter Kunstwerke. Dr. Sauer.  
 Zweistündig.
- Deutsche Kunst in ausgewählten Meisterwerken (mit Exkursionen). Dr. Rauch.  
 Zweistündig.
- Der protestantische Kirchenbau bis zur Gegenwart. Dr. Rauch.  
 Einstündig, unentgeltlich.
- Kunstwissenschaftliche Uebungen. Dr. Rauch.  
 Einstündig, unentgeltlich.
- Christliche Archäologie. (S. Theologische Fakultät.)

## Klassische Philologie.

- Vergil. Dr. Körte.  
 Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Encyclopaedie und Geschichte der Philologie. Dr. Immisch.  
 Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Philologisches Seminar:
- I. Kurs: Lukian und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Körte.  
 Dienstag von 11—1 Uhr.  
 Martial und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Immisch.  
 Donnerstag von 11—1 Uhr.
- II. Kurs: Alkiphron und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Körte.  
 Donnerstag von 12—1 Uhr.  
 Statius' Achilleis und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Immisch.  
 Dienstag von 12—1 Uhr.

**Philologisches Proseminar:**

Seneca de clementia.

Donnerstag von 11—12 Uhr.

Babrius.

Dienstag von 11—12 Uhr.

Lateinische Stilübungen.

Donnerstag von 12—1 Uhr.

Griechische Stilübungen.

Dienstag von 12—1 Uhr.

Dr. Körte.

Dr. Immisch.

Dr. Süss,

Assistent.

Dr. Süss,

Assistent.

**Neuere Sprachen.****Mittelhochdeutsche und Neuhochdeutsche  
Grammatik.**

Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

**Erklärung von Wolframs Parzival.**

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

**Erklärung Schillerscher Dichtungen.**

Freitag von 11—12 Uhr.

**Uebungen des germanisch-romanischen Semi-  
nars.**Samstag von 11 Uhr pünktlich bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**Geschichte des deutschen Dramas im 19.**

Jahrhundert. Erster Teil.

Zweistündig.

**Goethes Faust.**

Einstündig.

**Germanische Altertumskunde: Staats- und  
Privataltertümer.**

Einstündig.

**Altisländische Uebungen: Lektüre eddischer  
Dichtungen.**

Zweistündig.

**Deutsche geistliche Dichtung des ausgehenden  
Mittelalters.**

Zweistündig.

**Französische Grammatik. I. Teil.**

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

**Die altfranzösischen Mundarten.**

Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

**Lektüre und Erklärung des altfranzösischen  
Adamsspiels.**

Donnerstag von 4—5 Uhr.

Dr. Behaghel.

Dr. Behaghel.

Dr. Behaghel.

Dr. Behaghel.

Dr. Collin.

Dr. Collin.

Dr. Helm.

Dr. Helm.

Dr. Helm.

Dr. Behrens.

Dr. Behrens.

Dr. Behrens.

Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Donnerstag von 6—8 Uhr.	Dr. Behrens.
Geschichte der französischen Lyrik. Zweistündig.	Dr. Küchler.
Literarhistorische Uebungen. Zweistündig.	Dr. Küchler.
Neuenglische Grammatik. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Horn.
Englische Literaturgeschichte I. Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.	Dr. Horn.
Erklärung ausgewählter Stücke aus der weltlichen Dichtung der Angelsachsen. Montag von 4—5 Uhr.	Dr. Horn.
Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Dienstag von 6—8 Uhr.	Dr. Horn.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

I. Französisch:

- |   |                |
|---|----------------|
| a) Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen.<br>Mittwoch von 4—5 Uhr.  | Dr. Behrens.   |
| b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen.<br>Montag, Freitag und Samstag von 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 10 Uhr. | Lektor Thomas. |
| c) Zola et le Roman Naturaliste. Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars.<br>Freitag von 5—6 Uhr.   | Lektor Thomas. |

II. Spanisch:

- |                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| Spanische Uebungen.<br>Zweistündig. | Lektor Thomas. |
|-------------------------------------|----------------|

## III. Englisch:

- a) Uebersetzungsübungen und phonetische  
Übungen. Dr. Horn.  
Donnerstag von 9—10 Uhr.
- b) Übungen im freien schriftlichen und  
mündlichen Gebrauch der englischen  
Sprache. In drei Kursen, darunter  
ein Elementarkursus. Lektor Roy.  
Donnerstag von 11—1 Uhr, Freitag von  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr, und in zwei weiteren Stunden.
- c) The Romantic Movement in English  
Poetry in the 19<sup>th</sup> Century. — Im  
Auftrag des Direktors der englischen  
Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Roy.  
Dienstag von 4—5 Uhr.

## Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- Sanskrit-Grammatik für Anfänger. Dr. Bartholomae.  
Dreistündig.
- Interpretation arischer Texte. Dr. Bartholomae.  
Zweistündig.
- Grammatisches Kolloquium. Dr. Bartholomae.  
Zweistündig.

## Semitische Sprachen.

- Arabisch. Dr. Schwally.  
Zweistündig.
- Syrisch. Dr. Schwally.  
Zweistündig.

## Andere orientalische Sprachen.

- Suaheli. Dr. Schwally.  
Zweistündig.

## Musik.

- Johannes Brahms und seine Werke mit  
Beispielen am Klavier. Trautmann.  
Donnerstag von 8—9 Uhr Nm.
- Praktische Übungen in Harmonielehre. Trautmann.  
Einstündig. Stunde nach Vereinbarung.
- Übungen im Partitur- und Ensemblespiel. Trautmann.  
Nach Vereinbarung.
-

# Sonstige Lehrer.

## Leibesübungen.

F e h n , Universitäts-Fechtlehrer. Süd-Anlage 21.

C r e u t z b u r g , Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

---

Fechten.

Reiten.

Fehn.

Creutzburg.

---

## Universitäts-Bibliothek.

Geh. Hofrat Professor Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.  
Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ost-Anlage 18.  
Dr. Ebel, Bibliothekar, Bismarckstr. 36.  
Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.  
Dr. Koch, Hilfsbibliothekar, Schiffenbergerweg 66.  
Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar, Goethestr. 48.  
Dr. Lehnert, ausserordentlicher Hilfsarbeiter, Ebelstr. 7.

---

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz, und der Samstage, wo sie nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher vormittags von 11—1 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3—5 Uhr.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb drei Tagen abgeholt worden sind.

---

## Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Mittwoch von 11—1 Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.

Forstgarten.

---

# **Stunden-Uebersicht.**

---

## Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	<b>Krüger:</b> Kirchengeschichte II. T., Mo. bis Fr.	<b>van Calker:</b> Kathol. u. evangel. Kirchenrecht, Mo. bis Fr. — <b>Mittermaier:</b> Einfüßrg. in die Rechtswissenschaft für Juristen und Studierend. Forstwissenschaft und Landwirtschaft, Di. bis Do. — Forstrecht und Landwirtschaftsrecht als Zusätze zu voriger Vorlesung, Mo. Fr.	<b>Bestroem:</b> Spezielle pathol. Anatomie, Mo. bis Fr. — <b>Gmeiner:</b> Medizinische Klinik, täglich v. 1/28, Do. u. Fr. v. 7 Uhr. — <b>Kroemer:</b> Über die geburtshüßl. Bedeutung des normalen und pathologischen Beckens, Sa. —
8	<b>Baldensperger:</b> Erklärung der Korintherbriefe, Mo. Fr. — Einleitung in die neutestamentl. Schriften, Di. Mi. Do. — <b>Krüger:</b> Kirchengeschichtl. Seminar, Sa.	<b>Biermann:</b> Geschichte u. System d. römisch. Rechts, Mo. bis Fr. — Konkursrecht, Sa. — <b>van Calker:</b> Deutsches und hessisches Verwaltungsrecht, Mo. bis Fr. — <b>Leist:</b> Bürgerl. Recht: Sachenrecht, Mo. bis Fr.	<b>Gmeiner:</b> Medizinische Klinik, täglich ausser Do. u. Fr. — <b>Knell:</b> Veterinärpolizei, Fr. — <b>Olt:</b> Kurs der patholog. Histologie, Do. — <b>Pfannenstiel:</b> Geburtshüßlich-gynäkologische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — <b>Strahl:</b> Mikroskopisch-anatomische Übungen, Fr. — <b>Walther:</b> Geburtshüßlich-gynäkolog. Besprechungen für Vorgesrittene, Sa. —

## Stunden-Uebersicht

Std.

### Philosophische Fakultät

- 7 **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Groos:** Psychologie, Mo. bis Do. — **Naumann:** Praktische Übungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln u. technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Sievers:** Geographie von Nordamerika, Fr. Sa.
- 8 **Brand:** Ausgewählte Kapitel aus der chem. Technologie (mit Exkursionen), Fr. — Charakteristik organischer Körperklassen, Di. Do. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum, Mo. bis Sa. — **Fromme:** Thermodynamik, Di. Mi. Fr. — **Groos:** Philosoph. Seminar: Natorps Sozialpädagogik, Fr. (alle 14 Tage). — Philosophisches Seminar: Husserl's logische Untersuchungen I. Bd., Fr. (alle 14 Tage). — **Horn:** Neuenglische Grammatik, Di. Mi. Do. — **Immisch:** Encyclopädie und Geschichte der Philologie, Mo. bis Do. — **Kleberger:** Agrikulturchemie, 2. Teil, Di. — Landwirtschaftlicher Pflanzenschutz, Do. — **Naumann:** Praktische Übungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Netto:** Analytische Geometrie der Ebene, Mo. bis Do. — **Pasch:** Variationsrechnung, Mo. — Übungen des mathemat. Seminars, Do. — **Roy:** Übungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus, Fr. (v. 8<sup>1/2</sup>). — **Sievers:** Kartographische Übungen f. Anfänger, Sa. — **Spengel:** Zoologie u. vergleichende Anatomie I. Teil, Mo. bis Fr. — **Thomas:** Übungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der französischen Sprache, in drei Parallelkursen, Mo. Fr. Sa. (v. 8<sup>1/2</sup>). — **Weber:** Jagd- und Fischereikunde, Mo. — Waldtragsregelung nach hessischer Vorschrift, Fr. — **Wimmenauer:** Forstvermessung und Waldteilung, Di. bis Do. —

## Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
9	<p><b>Baldensperger:</b> Erklärung d. Korintherbriefe, Mi. — <b>Krüger:</b> Kirchengeschichtl. Seminar, Sa. — <b>Gunkel:</b> Erklärung d. Psalmen, Mo. Di. Do. Fr.</p>	<p><b>Biermann:</b> Geschichte u. System d. römisch. Rechts, Mo. bis Fr. — Konkursrecht, Sa. — <b>Mittermaier:</b> Uebungen im Strafprozessrecht, Mo. (v. 9<sup>1/2</sup>).</p>	<p><b>Martin:</b> Vergleichende Anatomie und Histologie d. Haustiere, Mo. bis Fr. — <b>Moritz:</b> Medizinische Klinik, Mo. bis Sa. — <b>Olt:</b> Kurs der pathologischen Histologie, Mo. bis Mi. — Bakteriologischer Kurs, Do. Fr. — <b>Pfeiffer:</b> Krankheiten der Hufe und Klauen, Sa. — <b>Strahl:</b> Anatomie des Menschen II. Teil, Mo. bis Do. — Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Fr.</p>
10	<p><b>Gunkel:</b> Einleitung in das Alte Testament, Mo. bis Fr. — Alttestamentliches Seminar, Sa.</p>	<p><b>Kretschmar:</b> Bürgerliches Recht: Allgem. Teil, Mo. bis Fr. — <b>Mittermaier:</b> Ueb. im Strafprozessrecht, Mo. — <b>Schmidt:</b> Bürgerliches Recht: Familienrecht, Di. bis Fr.</p>	<p><b>Frank:</b> Physiologie der Verdauung, des Stoffwechsels und der Atmung, Mo. bis Fr. — <b>Henneberg:</b> Osteologie und Syndesmologie, Mo. Mi. Fr. — <b>Jesionek:</b> Dermatologische Poliklinik, täglich (mit praktischen Uebungen) (v. 10<sup>1/2</sup> ab). — <b>Martin:</b> Einleitung in die Anatomie der Haustiere, Mo. Mi. Fr. — <b>Pfeiffer:</b> Allgemeine Chirurgie, Mo. bis Mi. — Gerichtliche Veterinärmedizin, Do. bis Sa. — <b>Poppert:</b> Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. Mi. Fr. — <b>Sommer:</b> Psychiatrische Klinik, Di. Do. Sa.</p>

**Stunden-Uebersicht**

Std.

**Philosophische Fakultät**

- 9 **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Gisevius:** Allgemeine Pflanzenproduktionslehre, Mi. Do. Fr. — **Grassmann:** Darstellende Geometrie I. Teil, Fr. — **Groos:** Philosophisches Seminar: Natorps Sozialpädagogik, Fr. (alle 14 Tage). — Philosophisches Seminar: Husserl's logische Untersuchungen I. Bd., Fr. (alle 14 Tage). — **Hansen:** Mikrosk. Lehrgang für Vorgeschr., Di. Fr. — Mikrosk. Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver für Pharmazeuten, Di. Fr. — **Horn:** Englische Literaturgeschichte I., Di. Mi. — Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen, Do. — **Kleberger:** Agrikulturchemie, 2. Teil, Mo. Di. — **Körte:** Vergil, Mo. bis Do. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Netto:** Gruppentheorie, Di. Do. — Uebungen des mathematischen Seminars, Mi. — **Pasch:** Elemente der Algebra, Di. bis Do. — Variationsrechnung, Mo. — **Roy:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache; in drei Kursen, darunter ein Elementarkursus, Fr. — **Sievers:** Allgemeine Geographie, Einleitung in das Studium der Geogr., Mo., Kartographische Uebungen für Anfänger, Sa. — **Thomas:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, in drei Parallelkursen, Mo. Fr. Sa. — **Weber:** Waldertragsregelung nach hess. Vorschrift, Fr. — **Wimmenauer:** Waldertragsregelg., Mo. bis Do.
- 10 **Behrens:** Französische Grammatik I. Teil, Mo. Mi. Fr. — Die altfranzösischen Mundarten, Di. Do. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Chemisches Kolloquium, Sa. — **Gisevius:** Allgemeine Pflanzenproduktionslehre, Mi. — **Grassmann:** Darstellende Geometrie I. Teil, Di. bis Fr. — Analytische Mechanik III. Teil, Mo. (alle 14 Tage). — **Haller:** Historisches Seminar: Einhard's Vita Caroli Magni; für Anfänger, Sa. — **Hansen:** Mikroskopischer Lehrgang für Vorgeschr., Di. Fr. — Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver für Pharmazeuten, Di. Fr. — **Hess:** Waldbau mit Demonstrationen I. und II. Teil, Mo. bis Do. — **Kaiser:** Mineralogische Uebungen für Anfänger, Do. — Mineralogische und petrographische Uebungen für Vorgeschr., Mi. — **Kleberger:** Agrikulturchemie, 2. Teil, Mo., Landwirtschaftlicher Pflanzenschutz, Di. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Sievers:** Allgemeine Geographie, Einleitung in das Studium der Geogr., Mo. — **Strack:** Römische Geschichte bis zum Ausgang der punischen Kriege, Mo. Mi. Fr. — Historisches Seminar: Antike Numismatik: Di. Do. — **Vogt:** Lateinische Paläographie, Di. Do. —

## Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
11	<p><b>Drews:</b> Praktische Theolog. I. Teil, Mo. bis Fr. — <b>Eck:</b> Einführg. in das theolog. Studium, Mo. — Systematisches Seminar, Sa. — <b>Gunkel:</b> Alttestamentl. Seminar, Sa. — Alttestamentl. Proseminar, Mi.</p>	<p><b>Kretschmar:</b> Bürgerliches Recht: Recht d. Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — <b>Mittemaier:</b> Strafrecht, Mo. bis Fr. — <b>Schmidt:</b> Bürgerliches Recht: Erbrecht, Di. bis Fr.</p>	<p><b>Böttcher:</b> Chirurgische Diagnose und Therapie, Mo. Mi. — <b>Gmeiner:</b> Pharmazeutische Uebungen, täglich. — <b>Jesionek:</b> Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mi. Fr. — Dermatologische Poliklinik, täglich (mit praktischen Uebungen). — <b>Leutert:</b> Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes, Sa. — <b>Pfeiffer:</b> Chirurgische Klinik und Poliklinik, täglich (bis 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>). — <b>Poppert:</b> Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — <b>Sommer:</b> Unfalls-Nervenkrankheiten mit Unterricht in der Begutachtung, Sa. — <b>Strahl:</b> Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Di. Do. — Topographische Anatomie, Mo. Mi.</p>
12	<p><b>Drews:</b> Praktische Auslegung ausgewählt. Perikopen, Mi. Fr. — <b>Eck:</b> Einführ. in das theolog. Studium, Mo. — <b>Gunkel:</b> Alttestamentliches Proseminar, Mi. — Systemat. Seminar, Sa. — <b>Glaue:</b> Geschichte des katechetischen Unterrichts, Mo. Do. — Christliche Archäologie, Di.</p>		<p><b>Gmeiner:</b> Pharmazeutische Uebungen täglich. — <b>Koepe:</b> Kinderpoliklinik, Mi. Fr. — <b>Leutert:</b> Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes, Sa. — <b>Nürnberg:</b> Laryngoskopischer Kurs, Mi. — <b>Soetbeer:</b> Medizinische Poliklinik, Mi. Sa. — <b>Strahl:</b> Mikroskopisch-anatomische Uebungen, Di. Do. — <b>Vossius:</b> Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Mo. Di. Do. Fr.</p>

## Stunden-Uebersicht

Std.

### Philosophische Fakultät

- 11 **Behaghel**: Erklärung von Wolframs Parzival, Mo. Mi. — Erklärung Schillerscher Dichtungen, Fr. — Uebungen des germanisch-romanischen Seminars Sa. (bis 12<sup>1/2</sup>). — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Chemisches Kolloquium, Sa. (bis 11<sup>1/2</sup>). — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — **Fromme**: Thermodynamik, Do. — **Gisevius**: Molkereikunde, Mi. — Enzyklopädie, Fr. — **Grassmann**: Darstellende Geometrie I. Teil, Fr. — Analytische Mechanik III. Teil, Di. Mi. und alle 14 Tage Mo. — **Hansen**: Mikroskopischer Lehrgang für Vorgesrittene, Di. Fr. — Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver für Pharmazeuten, Di. Fr. — **Hess**: Waldbau mit Demonstrationen, I. und II. Teil, Mo. bis Do. — **Immisch**: Philologisches Seminar, I. Kurs, Do. — Philologisches Proseminar, Di. — **Kaiser**: Mineralogische Uebungen für Anfänger, Do. — Mineralogische und petrographische Uebungen für Vorgesrittene, Mi. — **König**: Experimentalphysik I Teil, Di. Do. — **Körte**: Philologisches Seminar, I. Kurs, Di. — Philologisches Proseminar, Do. — **Naumann**: Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — Physikalische Chemie; Ausgewählte Abschnitte, Di. — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Roy**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, in 3 Kursen, darunter ein Elementarkursus, Do. — **Sauer**: Topographie und Denkmäler der grossen griechischen Heiligtümer, Mo. Mi.
- 12 **Behaghel**: Mittelhochdeutsche und neuhochdeutsche Grammatik, Mo. Mi. Fr. — **Biermer**: Praktische Nationalökonomie, Mo. bis Do. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12<sup>3/4</sup>). — **Gisevius**: Enzyklopädie, Fr. — **Immisch**: Philologisches Seminar, I. Kurs, Do. — Philologisches Seminar, II. Kurs, Di. — **Kaiser**: Mineralogische Uebungen für Anfänger, Do. — Mineralogische und petrographische Uebungen für Vorgesrittene, Mi. — **König**: Experimentalphysik I. Teil, Di. Do. (bis 12<sup>1/2</sup>). — **Körte**: Philologisches Seminar, I. Kurs, Di. — Philologisches Seminar, II. Kurs, Do. — **Naumann**: Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12<sup>3/4</sup>). — Physikalische Chemie; Ausgewählte Abschnitte, Di. (bis 12<sup>3/4</sup>). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Roy**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus, Do. — **Schmidt**: Elektrische Schwingungen, Mi. Fr. — **Süss**: Philologisches Proseminar: Lateinische Stilübungen, Do. — Philologisches Proseminar: Griechische Stilübungen, Di.

**Stunden-Uebersicht**

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
1			
2			<p><b>Böttcher:</b> Propädeutische Chirurgie, Di. — <b>Bostroem:</b> Kursus der pathologischen Histologie, Mo. Do. — <b>Geppert:</b> Arzneimittellehre, Fr. — Rezeptierkunde für Mediziner, Mi. — <b>Henneberg:</b> Einführung in die Gewebelehre, Mi. Fr.</p>
3		<p><b>Dannemann:</b> Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Mi.</p>	<p><b>Böttcher:</b> Propädeutische Chirurgie, Di. — <b>Bostroem:</b> Kursus der pathologischen Histologie, Mo. Do. — <b>Dannemann:</b> Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Mi. — <b>Geppert:</b> Arzneimittellehre, Mi. Fr. — <b>Henneberg:</b> Anatomie des Zentralnervensystems, Mo. — Einführung in die Gewebelehre, Mi. Fr. — <b>Kossel:</b> Hygienisches Repetitorium, Di. — Schutzpockenimpfung (nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen), Mi.</p>

## Stunden-Uebersicht

Std.

### Philosophische Fakultät

- |   |   |
|---|---|
| 1 | <p><b>Elbs:</b> Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — <b>Naumann:</b> Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — <b>Naumann und Schroeder:</b> Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr.</p>  |
| 2 | <p><b>Böhmer:</b> Feldmessen und Nivellieren für Landwirte, Mi. — <b>Elbs:</b> Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — <b>Gisevius:</b> Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — Spezielle Tierproduktionslehre, Do. — <b>Maschinenlehre,</b> Fr. — <b>Kleberger:</b> Kleines landwirtschaftliches Praktikum über Futtermittelkontrolle, Di. — <b>König:</b> Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — <b>Naumann:</b> Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — <b>Naumann und Schroeder:</b> Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr.</p>   |
| 3 | <p><b>Böhmer:</b> Feldmessen und Nivellieren für Landwirte, Mi. — <b>Elbs:</b> Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — <b>Gisevius:</b> Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — Spezielle Tierproduktionslehre, Do. — <b>Maschinenlehre,</b> Fr. — <b>Hansen:</b> Allgemeine Botanik, Mo. bis Do. — <b>Kleberger:</b> Kleines landwirtschaftliches Praktikum über Futtermittelkontrolle, Di. — <b>König:</b> Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — <b>Naumann:</b> Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — <b>Naumann und Schroeder:</b> Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — <b>Siebeck:</b> Logik und wissenschaftliche Methodenlehre, Mo. Mi. Do. — Grundlinien der Didaktik und Methodik des Unterrichts, Di. Fr. — <b>Sievers:</b> Geographisches Kolloquium, Mi.</p> |

## Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
4	<p><b>Holtzmann:</b> Erklärung der drei ersten Evangelien, Mo. Di. Do. Fr. — Erklärung der Schrift des Josephus gegen Apion (Apologie des Judentums), Mi.</p>	<p><b>Eger:</b> Konversatorium über ausgewählte Teile des Familien- u. Erbrechts, Mi. Fr. — <b>Friedrich:</b> Rechtsphilosophie, Mo. Do. — <b>Mittermaier:</b> Uebungen und Konversatorium im Strafrecht f. Anfänger, Di.</p>	<p><b>Böttcher:</b> Kolloquium für Geübtere, Mi. — <b>Geppert:</b> Rezeptierkunde für Veterinärmediziner, Mi. — <b>Koeppe:</b> Kinderheilkunde I. Teil, Do. — <b>Kossel:</b> Kursus der bakteriologischen und hygienischen Untersuchungsmethoden, Di. Fr. — <b>Kroemer:</b> Ueber den Zusammenhang der Frauenkrankheiten mit den Allgemeinerkrankungen des Körpers, Mo. — <b>Martin:</b> Histologische Uebungen mit Demonstrationen, Do. Fr. — Beurteilungslehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere, Mo. Di. — <b>Olt:</b> Seuchenlehre, Mo. — <b>Pfannenstiel:</b> Geburtshülfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom, Do. — <b>Pfeiffer:</b> Akiurgie, Do. — <b>Soetbeer:</b> Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Fr. — Kurs der Mikroskopie und Chemie am Krankenbette, Di.</p>

---

**Stunden-Uebersicht**


---

Std.

---

**Philosophische Fakultät**


---

- 4 **Behrens:** Lektüre und Erklärung des altfranzösischen Adamsspiels, Do. — Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen, Mi. — **Biermer:** Finanzwissenschaftliches Konversatorium, Fr. — **Böhmer:** Feldmessen und Nivellieren für Landwirte, Mi. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. (v. 4<sup>1/2</sup>). — **Fromme:** Niedere Geodäsie, Di. Do. Fr. — **Gisevius:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum. Mo. — **Molkereikunde,** Do. — **Horn:** Erklärung ausgewählter Stücke aus der weltlichen Dichtung der Angelsachsen, Mo. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum über Futtermittelkontrolle, Di. — **König:** Experimentalphysik I. Teil, Mo. (bis 5<sup>1/2</sup>). — Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **H. Oncken:** Deutsche Geschichtsschreibung und Geschichtsquellen vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, Mo. bis Do. — **Roy:** The Romantic Movement in English Poetry in the 19th Century, Di. — **Sievers:** Geographisches Kolloquium, Mi. — **Spengel:** Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, ausschliesslich der Protozoen, Mi.

## Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
5	<p><b>Eck:</b> Theologische Ethik, Mo. Di. Do. Fr. — <b>Holtzmann:</b> Erklärung der Schrift des Josephus gegen Apion (Apologie des Judentums), Mi.</p>	<p><b>Biermann:</b> Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, Mo. — Exegetische Uebungen im römischen Recht für Studierende des ersten und zweiten Semesters, Do. — <b>vau Calker:</b> Uebungen im Staatsrecht, Do. — <b>Leist:</b> Uebungen im Handelsrecht, Di. — <b>Mittermaier:</b> Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung m. bürgerlichem Recht, Mi. — <b>Schmidt:</b> Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, Mi.</p>	<p><b>Frank:</b> Physiologisches Praktikum, Di. Do. — <b>Gmeiner:</b> Allgemeine Therapie, Mo. Di. — <b>Koepppe:</b> Kinderheilkunde I. Teil, Mo. — <b>Kossel:</b> Kurs der bakteriologischen und hygienischen Untersuchungsmethoden, Di. Fr. — <b>Martin:</b> Embryologie der Haustiere, Di. — Histologische Uebungen mit Demonstrationen, Do. Fr. — <b>Olt:</b> Seuchenlehre, Mi. — <b>Pffannenstiel:</b> Geburtshülfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom, Mo. — <b>Pfeiffer:</b> Akiurgie, Do. — <b>Soetbeer:</b> Kursus der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Fr. — Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbette, Di. — <b>Sommer und Berliner:</b> Klinische Anatomie des Zentralnervensystems mit mikroskopischen Untersuchungen, Mi. — <b>Vossius:</b> Augenoperationsübungen, Do. (bis 6<sup>1/2</sup>). — Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen, Mi. — <b>Walther:</b> Ausgewählte Kapitel der Gynäkologie für Anfänger, Di.</p>

## Stunden-Uebersicht

Std.

### Philosophische Fakultät

5 **Biermer:** Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar, Fr. — **Böhmer:** Feldmessen und Nivellieren für Landwirte, Mi. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Fromme:** Meteorologie und Klimatologie 2. Teil, Di. Fr. — **Gisevius:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — **Haller:** Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis 1871, Mo. Di. Do. — Staat und Kirche im Mittelalter, Mi. — **Kaiser:** Mineralogie, Di. Mi. Do. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum über Futtermittelkontrolle, Di. — **König und Fromme:** Physikalisches Kolloquium Mo. (v. 5<sup>1/2</sup>). — **Spengel:** Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, Uebungen und Demonstrationen dazu, Mi. — **Thomas:** Zola et le Roman Naturaliste, Fr. — **Weber:** Jagd- und Fischereikunde, Di. Do.

## Stunden-Uebersicht

Sdt.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	<p><b>Baldensperger:</b> Neutestamentliches Seminar, Do. — <b>Drews:</b> Katechetisch-homiletisches Seminar, Mo. — <b>Köhler:</b> Vergleichende Konfessionskunde (Symbolik), Di. Mi. Fr.</p>	<p><b>Biermann:</b> Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, Mo. — <b>Exegetische</b> Uebungen im römischen Recht für Studierende des ersten und zweiten Semesters, Do. — <b>van Calker:</b> Uebungen im Staatsrecht, Do. — <b>Leist:</b> Uebungen im Handelsrecht, Di. — <b>Mittermaier:</b> Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung m. bürgerlichem Recht, Mi. — <b>Schmidt:</b> Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, Mi.</p>	<p><b>Frank:</b> Physiologisches Praktikum, Di. Do. — <b>Kroemer:</b> Ueber den Zusammenhang der Frauenkrankheiten mit den Allgemeinerkrankungen des Körpers, Do. (von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr). — <b>Martin:</b> Embryologie der Haustiere, Mi. — Histologische Demonstrationen zur vergleichenden Anatomie und Histologie der Haustiere, Do. Fr. (bis <sup>1</sup>/<sub>2</sub>7). — <b>Pfannenstiel:</b> Geburtshülfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom, Fr. — <b>Poppert und Brüning:</b> Operationsübungen an der Leiche, Mo. bis Mi. — <b>Soetbeer:</b> Pathologie und Therapie der Stoffwechselerkrankungen, Di. — <b>Sommer und Hacklaender:</b> Psychophysische Uebungen aus dem Gebiet der medizinischen Psychologie, Mi.</p>

## Stunden-Uebersicht

Std.

### Philosophische Fakultät

- 6 **Behrens:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Do. — **Biermer:** Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar, Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Gisevius:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — **Groos:** Der Begriff des Schöneu, Mo. — **Haller:** Historisches Seminar: Die Entstehung des Kirchenstaates; für Vorgeschrittene, Fr. — **Horn:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Di. — **Kaiser:** Mineralogie, Di. Do. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum über Futtermittelkontrolle, Di. — **König und Fromme:** Physikalisches Kolloquium, Mo. (bis 7<sup>1/2</sup>). — **Messer:** Pädagogische Psychologie, Do. Fr. — Erkenntnistheoretische Uebungen, Mi. — **Oncken:** Historisches Seminar: Probleme der inneren deutschen Reichsgeschichte von 1867—1879, Mo. — **Rauther:** Die parasitischen Protozoen, mit besonderer Berücksichtigung der Krankheitserreger beim Menschen und den Haustieren, Fr. — **Sievers:** Gletscher und Eiszeit, Do. — **Spengel:** Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen, Di. — **Vogt:** Die Verfassung des Deutschen Reiches, Mi.

## Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	<p><b>Baldensperger:</b> Neutestamentliches Seminar, Do. — <b>Drews:</b> Katechetisch-homiletisches Seminar, Mo. — <b>Eck:</b> Systematisches Seminar, Sa. — Theologische Ethik, Mi. — <b>Köhler:</b> Vergleichende Konfessionskunde (Symbolik), Di. — Aus der Geschichte der Universität Giessen, Fr.</p>		<p><b>Mönckeberg:</b> Ueber das Fieber, Fr. — <b>Poppert und Brüning:</b> Operationsübungen an der Leiche, Mo. bis Mi.</p>

## Stunden-Uebersicht

Std.

### Philosophische Fakultät

- 7 **Behrens:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Do. — **Haller:** Historisches Seminar: Die Entstehung des Kirchenstaates; für Vorgesrittene, Fr. — **Horn:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars, Di. — **Oncken:** Historisches Seminar: Probleme der inneren deutschen Reichsgeschichte von 1867—1879, Mo. — **Sievers:** Gletscher und Eiszeit, Do.

## Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8			
Nicht bestimmt.	<p><b>Krüger:</b> Lektüre von Tertullian adversus Praean für Vorlesung, 2 Std. — <b>Waas:</b> Kursorische Lektüre der katholischen Briefe, 2 Std. — Repetitorium über Reformationgeschichte, 2 Std.</p>	<p><b>Günther:</b> Militärstrafrecht, 2 bis 3 Std.</p>	<p><b>Brüning:</b> Grundzüge der Orthopädie und Massage, 1 Std. — <b>Dannemann:</b> Praktische Psychiatrie für Mediziner, 1 Std. — <b>Frank:</b> Arbeiten im physiologischen Institut, täglich. — <b>Geppert:</b> Arbeiten im pharmakologischen Institut, täglich. — <b>Gmeiner:</b> Diätetik, 3 Std. — Kursus der Blut-, Harn-, Milchuntersuchungsmethoden, 2 Std. — <b>Knell:</b> Poliklinik, täglich Nm. nach Verabredung. — <b>Kossel:</b> Besichtigungen zum hygienischen Repetitorium, nach Verabredung. — Sterilisationsmethoden (für Pharmazeuten), 1 Std. — Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich. — <b>Mönckeberg:</b> Sektionskursus für Geübtere, je nach Gelegenheit. — <b>Moritz:</b> Arbeiten im Laboratorium der medizinischen Klinik nur für Geübtere, täglich in zu bestimmenden Stunden. — <b>Olt:</b> Obduktionsübungen, nach Verabredung. — Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich. — <b>Pfeiffer:</b> Uebungen mit dem Augenspiegel, 1 Std. — <b>Seemann:</b> Kolloquium über physiologische Chemie, 1 Std.</p>

## Stunden-Uebersicht

Std.

## Philosophische Fakultät

8 **Trautmann:** „Johannes Brahms und seine Werke“ mit Beispielen am Klavier, Do.

**Bartholomae:** Sanskritgrammatik für Anfänger, 3 Std. — Interpretation arischer Texte, 2 Std. — Grammatisches Kolloquium, 2 Std. — **Collin:** Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert I. Teil, 2 Std. — Goethes Faust, 1 Std. — **Fromme:** Praktische Uebungen zur niederen Geodäsie, Mi. von 2 Uhr an. — **Gisevius:** Encyclopädie der Landwirtschaft, 2 Std. — Tierproduktionslehre: Spezielle Tierproduktionslehre, 2 Std. — Tierproduktionslehre: Molkerei- und Wollkunde, 2 Std. — Landwirtschaftliche Maschinenlehre mit Demonstrationen und Exkursionen, 2 Std. — Grosses landwirtschaftliches Praktikum, täglich. — **Groos:** Philosophisches Seminar, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, nach Verabredung. — **Hansen:** Arbeiten im botanischen Institut, täglich. — Botanische Exkursionen, Zeit nach Verabredung. — **Helm:** Germanische Altertumskunde: Staats- und Privataltertümer, 1 Std. — Altisländische Uebungen: Lektüre eddischer Dichtungen, 2 Std. — Deutsche geistliche Dichtung des ausgehenden Mittelalters, 2 Std. — **Hess:** Praktischer Kursus über Waldbau, Sa. Nm. — **Kaiser:** Arbeiten im mineralogischen Institut, täglich. — Geologische Exkursionen, nach besonderer Verabredung. — **Kinkel:** Einleitung in die Philosophie, 2 Std. — Repetitorium der allgemeinen Geschichte der Philosophie, 2 Std. — Philosophische Uebungen, zu dem Kolleg über Einleitung in die Philosophie, 1 Std. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden. — Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten, an allen Wochentagen ausser Sa. Nm. — **Küchler:** Geschichte der französischen Lyrik, 2 Std. — Literarhistorische Uebungen, 2 Std. — **Möser:** Pharmazentisch-chemische Präparate I. Teil, 2 Std. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner, täglich. — **Rauch:** Deutsche Kunst in ausgewählten Meisterwerken mit Exkursionen, 2 Std. — Der protestantische Kirchenbau bis zur Gegenwart, 1 Std. — Kunstwissenschaftliche Uebungen, 1 Std. — **Roy:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus, 2 Std. — **Sauer:** Archäologische Uebungen über die kunstgeschichtlichen Kapitel des Plinius, 2 Std. — Archäologisch-kunstwissenschaftliche Uebungen: Erklärung ausgewählter Kunstwerke, 2 Std. — **Schmidt:** Elektrizitätsleitung in Gasen, 1 Std. — **Schroeder:** Analytische Chemie I. Teil. Qualitative Analyse, 2 Std. — Die wissenschaftlichen Grundlagen der analytischen Chemie, 2 Std. — Systematischer Gang der qualitativen Analyse, 1 Std. — **Schwally:** Arabisch, 2 Std. — Syrisch, 2 Std. — Suaheli, 2 Std. — **Siebeck:** Philosophisches Seminar: Kant's Kritik der reinen Vernunft (Fortsetzung). — **Spengel:** Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger, dreimal wöchentlich je 2 Std. — Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu

Nicht bestimmt.

### Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.			

## Stunden-Uebersicht

### Philosophische Fakultät

Std.

Nicht bestimmt.

zoologischen Arbeiten, täglich, ausser Sa. — **Thomas:** Künstliche Riechstoffe, 1 Std. — **Thomas:** Spanische Uebungen, 2 Std. — **Trautmann:** Praktische Uebungen in Harmonielehre, 1 Std. — Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel, nach Vereinbarung. — **Vogt:** Uebungen über die Entstehung des Kurkollegs. — **Weber:** Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines praktischen Beispiels, Uebungen im Walde am Mo. Nm. — **Weidenbach:** Der Kampf um die Weltanschauung, 1 Std. — **Wimmenauer:** Forstvermessung und Waldteilung, Uebungen im Walde am Mi. Nm.

# Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

---

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für die Abhaltung von Prüfungen in der Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für die Abhaltung einer Prüfung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

---

# **Anmeldung**

## **zum Besuch der Universität Giessen**

### **im Sommerhalbjahr 1907.**

---

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 15. April bis 11. Mai 1907, vormittags von 9—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 15. April bis 11. Mai 1907, vormittags von 9—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr angenommen. Nach dem 11. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.